



## **Liebe Züchter und Deckrüdenbesitzer!**

Wie Sie alle wissen, haben wir seit Anfang 2008 ein neues Tierschutzgesetz, das natürlich für uns alle bindend ist.

Die Züchter und die Verbandskörperschaften haben bis zum 1.1.2018 Zeit, die Qualzucht Kriterien zu beheben. Mit Kriterien bezogenen Zuchtvorschriften (Zuchtordnungen) sollte es gelingen.

Die Qualzucht Kriterien sind folgende aufgelistete klinische Symptome, die für das Tier oder dessen Nachkommen mit Schmerzen, bleibenden Schäden oder Angst verbunden sind und die physiologischen Lebensläufe wesentlich beeinträchtigen oder eine erhöhte Verletzungsgefahr bedingen:

- Atemnot**
- Bewegungsanomalien**
- Lahmheiten**
- Entzündungen der Haut**
- Haarlosigkeit**
- Entzündungen der Lidbindehaut und oder der Hornhaut**
- Blindheit**
- Exophthalmus**
- Taubheit**
- Neurologische Symptome**
- Fehlbildungen des Gebisses**
- Missbildungen des Schädeldachs oder der Schädeldecke**

Bei den Entzündungen der Lidbindehaut oder der Hornhaut sind es Augenkrankheiten wie Distichiasis, Trichiasis, Entropium, und Ektropium, die Entzündungen hervorrufen.

Leider kommen diese Krankheiten bei den tibetischen Hunderassen ziemlich häufig vor.

Wir müssen mit kleinen Schritten anfangen diese Erkrankungen zu bekämpfen, wenn wir diese beliebten Rassen in Österreich auch noch nach 2018 präsent haben wollen!

Auf dem ECVO Untersuchungsformular gibt eine Spalte, wo man die festgestellte Augenerkrankung nach Schweregrad definieren kann, leider machen das die wenigsten Augenärzte.

Verlangen Sie das bitte bei der nächsten Augenuntersuchung ihres Hundes.

Ab 1.3.2010 werden bei Augenuntersuchungen, wo der untersuchte Hund nicht frei ist von den Augenerkrankungen Nr. 1,11,12,13 ist und wo bei der festgestellten Erkrankung nicht zusätzlich auf dem Formular angegeben ist, dass die Erkrankung „gering“, „mittel“ oder „schwergradig“ eingestuft wird, ist eine zusätzliche Bestätigung von einem Tierarzt notwendig, dass der Hund auf Grund der oben genannten Augenerkrankungen Nr.11,12,13 keine Augenentzündung hat.

Bei Augenerkrankung Nr.1

muss bestätigt sein, dass die Sehkraft nicht beeinträchtigt ist.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis, es geht hier um die Zukunft unserer tibetischen Rassen,  
und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Erika Homonnai  
Zuchtwart des ÖTH

Blumenthal, 25.2.2010